



## **Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften)**

*Hans-J. Dammschneider*

 **Download**

 **Online Lesen**

**Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) Hans-J. Dammschneider**

 [Download Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als S ...pdf](#)

 [Read Online Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als ...pdf](#)

**Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften)**

*Hans-J. Dammschneider*

**Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) Hans-J. Dammschneider**

**Downloaden und kostenlos lesen Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) Hans-J. Dammschneider**

---

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

Der Schlüssel zum Verständnis der langfristigen Veränderungen der europäischen Lufttemperaturen liegt offenbar in der Betrachtung der ozeanischen Zyklen des Pazifiks (PDO) und des Atlantiks (AMO). Beide scheinen den Verlauf des periodischen 'auf und ab' der Temperaturen in Nordamerika und Europa zu steuern.

Dies geschieht meridional unterschiedlich stark. Beide Zyklen, PDO wie AMO, haben mittels des im Zuge der Westwinddrift erfolgenden Transports von latenter Energie Einfluss auf die Entwicklung/auf die zeitlichen Trends der Lufttemperaturen entfernter Gebiete, also nicht zuletzt auch auf jene Europas.

Der sogenannte Hiatus ergibt sich in diesem Gesamtbild als ein Phänomen, dass zu einem überwiegenden Teil auf diese Zyklizität zurückgeführt werden kann. Da seit dem Jahr 2000 die ozeanischen Zyklen ihren zeitweiligen Index-Höhepunkt überschritten haben und sich derzeit auf einer 'Talfahrt' befinden, sollten auch die Lufttemperaturen zwischen Nordamerika und Europa in einem tendenziell fallenden Trend liegen bzw. auch vorübergehend bleiben. Bei einer überschlägigen Schätzung der bisherigen Periodizität der PDO bzw. AMO könnte dieser grundsätzliche Temperaturrückgang bis mindestens zum Jahr 2020 anhalten. In welcher Quantität sich der messbare Temperaturrückgang am Ende auswirken wird, ist offen.

Die hinter den ozeanischen Zyklen stehenden Prozesse sind noch nicht verstanden, allenfalls Ansätze zur Deutung sind möglich. Dass allerdings auch weiterhin das 'auf und ab' von AMO und PDO stattfinden wird, davon darf man ausgehen.

Wichtig ist, zu verstehen, dass der Widerspruch zwischen dem CO<sub>2</sub>-bedingten und dadurch allgemein von den Klimawissenschaften erwarteten Temperaturanstieg (der jedoch derzeit in Europa nicht vorhanden ist), und dem Postulat, dass diese fehlende Energie in den Ozeanen 'versackt' sei (was im Nordatlantik nicht der Fall ist) gelöst werden kann ... wenn man akzeptiert, dass der atmosphärische und CO<sub>2</sub>-abhängige Temperaturanstieg nur deshalb nicht wahrnehmbar ist, weil er von der Westwinddrift und dem damit verbundenen latenten Energietransport (d.h. dem derzeit tendenziell und relativ negativen Wärmetransport!) überdeckt wird. Der Temperaturanstieg/der Klimawandel ist zwar 'da', aber er ist derzeit so in Europa nicht wahrnehmbar, weil er von den ozeanischen Zyklen und deren (eben derzeit tendenziell negativen) Temperaturübertragung maskiert wird.

Kurzbeschreibung

Der Schlüssel zum Verständnis der langfristigen Veränderungen der europäischen Lufttemperaturen liegt offenbar in der Betrachtung der ozeanischen Zyklen des Pazifiks (PDO) und des Atlantiks (AMO). Beide scheinen den Verlauf des periodischen 'auf und ab' der Temperaturen in Nordamerika und Europa zu steuern.

Dies geschieht meridional unterschiedlich stark. Beide Zyklen, PDO wie AMO, haben mittels des im Zuge der Westwinddrift erfolgenden Transports von latenter Energie Einfluss auf die Entwicklung/auf die zeitlichen Trends der Lufttemperaturen entfernter Gebiete, also nicht zuletzt auch auf jene Europas.

Der sogenannte Hiatus ergibt sich in diesem Gesamtbild als ein Phänomen, dass zu einem überwiegenden Teil auf diese Zyklizität zurückgeführt werden kann. Da seit dem Jahr 2000 die ozeanischen Zyklen ihren zeitweiligen Index-Höhepunkt überschritten haben und sich derzeit auf einer 'Talfahrt' befinden, sollten auch die Lufttemperaturen zwischen Nordamerika und Europa in einem tendenziell fallenden Trend liegen bzw. auch vorübergehend bleiben. Bei einer überschlägigen Schätzung der bisherigen Periodizität der PDO bzw. AMO könnte dieser grundsätzliche Temperaturrückgang bis mindestens zum Jahr 2020 anhalten. In welcher Quantität sich der messbare Temperaturrückgang am Ende auswirken wird, ist offen.

Die hinter den ozeanischen Zyklen stehenden Prozesse sind noch nicht verstanden, allenfalls Ansätze zur Deutung sind möglich. Dass allerdings auch weiterhin das 'auf und ab' von AMO und PDO stattfinden wird, davon darf man ausgehen.

Wichtig ist, zu verstehen, dass der Widerspruch zwischen dem CO<sub>2</sub>-bedingten und dadurch allgemein von den Klimawissenschaften erwarteten Temperaturanstieg (der jedoch derzeit in Europa nicht vorhanden ist), und dem Postulat, dass diese fehlende Energie in den Ozeanen 'versackt' sei (was im Nordatlantik nicht der Fall ist) gelöst werden kann ... wenn man akzeptiert, dass der atmosphärische und CO<sub>2</sub>-abhängige Temperaturanstieg nur deshalb nicht wahrnehmbar ist, weil er von der Westwinddrift und dem damit verbundenen latenten Energietransport (d.h. dem derzeit tendenziell und relativ negativen Wärmetransport!) überdeckt wird. Der Temperaturanstieg/der Klimawandel ist zwar 'da', aber er ist derzeit so in Europa nicht wahrnehmbar, weil er von den ozeanischen Zyklen und deren (eben derzeit tendenziell negativen) Temperaturübertragung maskiert wird. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Hans-J. Dammschneider:

Der Verfasser ist Vorstand des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften in Zug/Schweiz. Zusammen mit Peter Bavn gibt er diese Schriftenreihe heraus.

Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der Autor in den angewandten Geowissenschaft, seine Spezialgebiete sind Hydrographie und Klimatologie.

Download and Read Online Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) Hans-J. Dammschneider #HYUKJ1360XI

Lesen Sie Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) von Hans-J. Dammschneider für online ebookDer sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) von Hans-J. Dammschneider Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) von Hans-J. Dammschneider Bücher online zu lesen.Online Der sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) von Hans-J. Dammschneider ebook PDF herunterladenDer sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) von Hans-J. Dammschneider DocDer sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) von Hans-J. Dammschneider MobipocketDer sogenannte HIATUS ...: die ozeanischen Zyklen als Schlüssel zum Verständnis der Erwärmungspause in Europa? (Schriftenreihe des Instituts für Hydrographie, Geoökologie und Klimawissenschaften) von Hans-J. Dammschneider EPub